

Gewaltsame biologische Entmenslichung mit Techno-Magie

13.01.2022



Wissenschaftliche Dokumente enthüllen:
„Selbst-organisierende magnetische Nano-Systeme“
für kybernetische Biokreislauf-Schnittstellen und Kontrollsysteme im
Menschen,
einschließlich „DNA-Hydro-Gel“-Technologie können eingesetzt werden!

Von Mike Adams

Der Durchschnittsmensch von heute hat wenig Ahnung, wie weit die Entwicklung von sich selbst organisierenden Nanotech-Bioschaltungen fortgeschritten ist. Die sogenannten „Fakten-Checker“ (die professionellen System-Propagandisten und Lügenschützer) haben die Aufgabe, die Menschen glauben zu machen, dass es so etwas wie ein sich selbst organisierendes **Graphen-basiertes Bio-Schaltsystem** nicht gebe. So etwas könne man nicht in die Menschen als „Impfstoff“ injizieren. Aber die

veröffentlichte wissenschaftliche Literatur enthüllt in allen Einzelheiten umfassende, gut dokumentierte Forschungsergebnisse, die beweisen, dass diese Technologie bereits Wirklichkeit geworden ist. Schon seit mindestens zwei Jahrzehnten werden diese biologischen Systeme getestet.

Ein „selbstorganisierendes“ Nano-Partikel-System (*self-assembly system*) bedeutet, dass einer Person DNA-Anweisungen injiziert werden, die einen Prozess in Gang setzen, bei dem eine Struktur im Körper zusammengebaut wird, wobei im Blut verfügbare Ressourcen (wie Eisen- und Sauerstoffatome) verwendet werden. In der Tat bedeutet die Nanotech-Selbstmontage, dass ein Mikrochip gar nicht physisch in eine Person operativ eingesetzt werden muss, da sich die Nano-Schaltkreise nach einer Injektion „in vivo“ (im lebenden Organismus) selbst zusammenbauen können.

Jedes biologische Lebewesen auf unserer Erde ist im Übrigen das existierende Beispiel für die biologische Selbstorganisation, da die DNA ja selbst eine selbstorganisierte Nanostruktur ist. Die genetische Vervielfältigung ist natürlich ein Prozess, der in der Selbstmontage wurzelt. Wer also nicht erkennt, dass Selbstorganisation ein reales Phänomen ist, ist ziemlich unwissend über die Mechanismen, die in seinem eigenen Körper ablaufen. Die Replikation von Viren ist natürlich auch ein Selbstorganisationsprozess.

„Eine Vielzahl von magnetischen Nanosystemen kann durch die Verwendung der Selbst-Organisation, Selbst-Zusammenfügung als synthetisches Werkzeug geschaffen werden“, heißt es in der Zusammenfassung einer am 19. Januar 2021 vom [Nano-Wissenschaftsportal AGGREGATE](#) veröffentlichten Studie. Sie trägt den Titel: **„Self-assembled magnetic nanomaterials: Versatile theranostics nanoplatforms for cancer“** (*Selbstorganisierende magnetische Nanomaterialien: Vielseitige Theranostik-Nanoplattformen für Krebs*). Unter Theranostik versteht man die Verzahnung von „Diagnostik und

Therapie“.

Das Papier konzentriert sich auf „Selbst-zusammenbauende magnetische Nanomaterialien (MNMs)“ und beschreibt deren Einsatz in der Biomedizin u.a. wie folgt: „[M], wie **Magnetische Felder, wurden häufig für Nanomaterialien verwendet, die aus eindimensionalen (1D), zweidimensionalen (2D) und dreidimensionalen (3D) Aggregaten zusammengesetzt sind.**“



Die Studie nimmt Bezug auf die Selbstorganisation von Eisenoxid-Nanopartikeln, die in bestimmten Konfigurationen magnetische Eigenschaften aufweisen können. Diese werden als SPIONs (*Super Paramagnetic Iron Oxide Nanoparticles*) bezeichnet.

Das Papier erklärt: „**Dieser Ansatz könnte für den Assemblierungsprozess von anderen MNPs wie Ni NPs, Co NPs und Fe₃O₄ NPs verwendet werden. Eine solche Selbst-Assemblierungsstrategie könnte eine wichtige Rolle bei der Konstruktion von DDSs spielen. (Transportsysteme für medizinische Stoffe)**“

Darüber hinaus wird auf selbstorganisierte kubische Nanopartikel (funktionale 3D-Nanostrukturen) in aufgelöster Form hingewiesen: „**Wang und die anderen Wissenschaftler berichteten über ein durch das Magnetfeld induziertes Wachstum von Fe₃O₄-Nanodrähten. [38] Anschließend berichteten Taheri und Kollegen über die Entdeckung eines interessanten magnetfeldinduzierten selbstorganisierten Phänomens von kubischen Nanopartikeln (NPs) in Lösung (Abbildungen**

1(A)-1(E)) Zudem zeigt das Magnetfeld auch seine große Fähigkeit der Selbstmontage von NPs. Magnetfeld-induzierte Selbstmontage vereinfacht die Arbeitsschritte, erfordert aber eine genaue Magnetfeld-Kontroll-Ausrüstung, um dies zu erreichen, was die Abhängigkeit von der Ausrüstung erhöht.“

Was aus dieser Analyse deutlich hervorgeht ist, dass externe Magnetfelder die Selbstmontage von Nanostrukturen steuern können, die als kybernetische Biokreislauf-Schnittstellen-Systeme im menschlichen Körper funktionieren können.

Die Selbstmontage von Eisenoxid-Nanodrähten

Eine weitere Studie, die bereits am 29. Januar 2004 in der Zeitschrift *Advanced Materials* veröffentlicht wurde, zeigt einige der frühen Forschungsarbeiten zur Selbstmontage von Eisenoxid-Nanodrähten unter Verwendung externer Magnetfelder. ([Hier die Veröffentlichung, allerdings mit Bezahlschranke](#)):

„Es konnten Einkristalline Nanodrähte aus Fe₃O₄ hydrothermal unter einem Magnetfeld synthetisiert werden. Es wird gezeigt, dass die quadratischen und hexagonalen Kristalle, die im Nullfeld gebildet werden, bei Erhöhung des Magnetfeldes in Nanodrähte übergehen.“

Und das war schon vor 17 Jahren möglich.

Was die Forscher seitdem herausgefunden haben ist, dass die benötigte Energie, um die Selbstorganisation zu initiieren, erstaunlich gering ist. Aus der ersten Arbeit (*Aggregate*) oben, dazu diese Aussage:

„Die Wechselwirkung zwischen dem induzierten magnetischen Dipol und dem äußeren Feld war sehr schwach, sie lag in der Größenordnung der van-der-Waals-Kraft. In den letzten Jahrzehnten wurden Fortschritte bei der Selbstorganisation von MNMs unter Magnetfeldern erzielt.“

Das bedeutet im Wesentlichen, dass relativ schwache

Sendeenergien das Wachstum von Nanodrähten im menschlichen Körper induzieren können, wenn man die richtigen Substanzen in den Körper bekommt. Die „Van-der-Waals-Gruppe“ beschreibt ein sehr schwaches intermolekulares Bindungsphänomen, das in der Mainstream-Wissenschaft gut bekannt ist. Hier ist ein elektronenmikroskopisches Bild von einigen der Nanopartikel-Gitter, die durch externe Magnetfelder erzeugt werden:



Magnetisch steuerbare DNA-Hydro-Gele

Die gleiche Studie erwähnt auch „DNA-Hydro-Gele“ und erklärt, dass sie „magnetisch steuerbar“ sind. Aus der Studie:

„Die DNA wird als ein zentrales genetisches biologisches Molekül in lebenden Systemen betrachtet. Obwohl DNA-Moleküle aus einfachen Einheiten zusammengesetzt sind, können verschiedene Desoxynukleotidketten und flexible Konformationen durch präzises Design und Organisation erreicht werden, die programmiert werden können. Mit anderen Worten, dies ist die Natur der DNA-Selbstorganisation. Ma et al. brachten zum Beispiel DNA-modifizierte MNPs, Y-Gerüste und DNA-Linker in das Gerüst von DNA-Hydrogelen ein, um magnetisch steuerbare DNA-Hydrogele zu konstruieren.“

Wenn Sie sich fragen, was es mit „DNA-Hydro-Gelen“ auf sich hat, verrät eine weitere, 2019 veröffentlichte Arbeit einiges dazu. Das Papier mit dem Titel [DNA-Hydrogel-empowered biosensing](#) erklärt, wie sich „intelligente Hydro-Gele“ als Reaktion auf den Organismus selbst modifizieren:

„DNA-Hydrogele als besondere Vertreter der DNA-Nanotechnologie haben aufgrund ihrer ausreichenden Stabilität, Biokompatibilität, biologischen Abbaubarkeit und abstimmbaren Multifunktionalität entscheidende Voraussetzungen zur Herstellung innovativer Gele geschaffen. Diese Eigenschaften

haben DNA-Hydrogele für verschiedene Anwendungen in den Bereichen Medizinischer Transport, Gewebe-Entwicklungsforschung, Sensoren und Krebstherapie maßgeschneidert.

In jüngster Zeit haben DNA-basierte Materialien große Beachtung bei der Erforschung intelligenter Hydro-Gele gefunden, deren Eigenschaften sich als Reaktion auf chemische oder physikalische Stimuli ändern können. Mit anderen Worten, diese Gele können bei Anwendung verschiedener Auslöser schaltbare Gel-zu-Sol- oder Sol-zu-Gel-Übergänge durchlaufen. Darüber hinaus können verschiedene funktionelle Motive wie i-Motiv-Strukturen, Antisense-DNAs, DNA-Enzyme und Aptamere in das Polymernetzwerk eingefügt werden, um dem Komplex eine molekulare Erkennungsfähigkeit zu verleihen. In diesem Manuskript wird eine umfassende Diskussion der Erkennungsfähigkeit verschiedener Arten von DNA-Hydro-Gelen und der Veränderung des physio-chemischen Verhaltens bei Festsetzung des zu erreichenden Wirkungsziels Ziels gegeben.“

Jetzt beginnen wir langsam, das Gesamtbild dieses Welt-Vorhabens zu verstehen

Sobald sich diese Nano-Strukturen im Körper aufgebaut haben, werden sie durch externe Magnetfelder oder elektromagnetische Sendungen gesteuert. Und dazu wird nur ganz wenig Energie benötigt. Jetzt fügen sich die Bilder zusammen und wir verstehen, was die spanischen Forscher herausgefunden haben, dass nämlich die Covid-Impfstoffe zu **99,99 %** aus magnetisch empfänglichen Nano-Partikeln bestehen, aus dem sog. **Graphenoxid** ([s. NJ-Beitrag 18.07.2021](#)).

Es ist also nackte Wirklichkeit, denn diese Forschungsergebnisse beweisen folgendes:

Die sich selbst-organisierende Nanotechnologie funktioniert.

Bio-Schaltsysteme im Körper auf der Nano-Technik sind Wirklichkeit.

Die Nanodrähte und Nanokreise können durch externe elektromagnetische Felder im menschlichen Körper gesteuert werden.

Diese Technologie wird seit mindestens zwei Jahrzehnten erforscht und entwickelt, wie eine große Anzahl veröffentlichter Forschungsergebnisse beweist.

Es ist daher denkbar, dass heutige „Impfstoffe“ diese selbst-organisierende Nanotechnologie mit einer Schnittstelle zur menschlichen Biologie enthalten, die durch externe Impulse gesteuert wird. Dies beweist nicht, dass ein solches Szenario mit Sicherheit eintritt, aber es zeigt, dass diese Technologie existiert und einsetzbar ist.



Falls Sie immer noch nicht glauben möchten, was man womöglicherweise mit uns vorhat, dann lesen Sie diesen Text aus einer Studie, die vor fast einem Jahrzehnt, [am 1. Dezember 2012, veröffentlicht](#) wurde. Titel: **„Superparamagnetic Iron Oxide Nanoparticle-Based Delivery Systems for Biotherapeutics“** (Super-para-magnetische Nano-Partikel aus Eisen-Oxyd für den Medikamenten-Transport zur Bio-Therapie). Hier einige Passagen daraus:

„Diese Übersichtsarbeit befasst sich mit kürzlich entwickelten magnetisch angetriebenen Abgabesystemen, ihren einzigartigen Eigenschaften und ihrer Anwendbarkeit für die Abgabe von Bio-Therapeutika. Da die Methoden zur Synthese von SPIONs und die Verwendung von SPIONs als MRT-Kontrastmittel für die Diagnose bereits ausführlich besprochen wurden [18, 19], konzentriert sich diese Übersicht auf die SPION-basierten Formulierungen, die speziell für die Verabreichung von Bio-Therapeutika geeignet sind. Magnetische Nanopartikel, die in organischen

Lösungsmitteln und wässrigen Lösungen dispergiert sind, können während der Formulierung in Liposomen, Mizellen, Hydrogelen und Mikro-/Nanokugeln geladen werden.

Zunächst untersuchen wir aktuelle Formulierungsstrategien zur Modifikation von SPIONs, einschließlich der Partikel-Ansammlungen und Verkapselung in Hydrogelen, Liposomen, Mizellen und Mikro-/Nanokugeln. Zweitens diskutieren wir die Überlegungen, die beim Design von SPION-basierten Trägern für die Verabreichung spezifischer Biotherapeutika wie Zellen, Proteine/Peptide, Gene und Viren zu berücksichtigen sind. Weiterhin untersuchen wir verschiedene kommerzielle magnetische Nanopartikel für die Verabreichung von Bio-Therapeutika. Schließlich geben wir einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung von magnetisch gesteuerten, SPION-basierten Trägern für Bio-Therapeutika und deren mögliche klinische Anwendungen.“

http://concept-veritas.com/nj/21de/globalismus/02nja_Es-ist-Wirklichkeit-geworden.htm

https://t.me/concept_veritas/21

Ähnliche Themen:

[*Techno-magische Biowaffe entschärft*](#)

[*Nanobots beseitigen*](#)

[*DNS-Technologie*](#)

